

ALI, DER SOHN VON ABU TALIB (TEIL 1 VON 2): DIE FRÜHEN JAHRE

Bewertung: 5.0

Beschreibung: Wie der vierten Nachfolger des Propheten Muhammad den Islam annahm.

leer: [Artikel](#) [Der Prophet Muhammad](#) [Geschichten seiner Gefährten](#)

von: Aisha Stacey (© 2012 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am: 23 Apr 2012

Zuletzt verändert am: 25 Feb 2014

Ali "Ibn" (Sohn von) Abu Talib war der jüngere Kousin des Propheten Muhammad. Dieses Kind, das seinen älteren Kousin sehr bewunderte, wuchs zu einem edlen Kämpfer für den Islam, zu einem wissenden Richter, einem bemerkenswerten Erläuterer des Quran und rechtschaffenen Führer der muslimischen Nation heran.



Ali wurde um das Jahr 600 nChr herum in Mekka geboren. Sein Vater war Abu Talib, der Onkel und treue Unterstützer des Propheten Muhammad. Als Ali ein kleines Kind war, herrschte eine schlimme Hungersnot in der Gegend, Nahrung war knapp und viele Familien waren nicht in der Lage, ihre Kinder zu versorgen und zu bekleiden. Muhammad, der noch nicht Prophet war, bot sich an, seinen kleinen Kousin zu ernähren und für ihn zu sorgen. Daher wuchs Ali bei Muhammad und seiner ersten Frau Khadija auf. Ali bewunderte seinen älteren Kousin und folgte seinem Vorbild. Als er älter wurde, begann Ali, Muhammads edle Art zu nachzuahmen.^[1]

Als Ali etwa 10 Jahre alt war, erhielt Muhammad die ersten Offenbarungen des Heiligen Qur'an von Gott, dem Allmächtigen. Ali war dabei, als der Prophet Muhammad, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, seiner Familie enthüllte, dass er zum Gesandten Gottes berufen worden war. Es wird berichtet, dass Ali sah, wie Muhammad und Khadija zu Gott beteten, und er fragte sie über das, was er gesehen hatte. Sobald der Prophet Muhammad seinem jungen Kousin die Botschaft des Islam erklärt hatte, akzeptierte Ali es als die Wahrheit. Bevor er allerdings den Islam annahm, dachte er tief darüber nach, wie die Reaktion seines Vaters sein würde. Am nächsten Morgen bezeugte Ali, dass es keinen Gott gibt, der es wert ist, angebetet zu werden, außer Allah und dass Muhammad Sein Gesandter ist. Ali hat die Ehre, das erste Kind zu sein, das den Islam angenommen hat.

Manche Gelehrten des Islam glauben, dass Ali älter als zehn gewesen ist, als er den Islam angenommen hat, deshalb lesen wir in verschiedenen Texten, dass Ali der erste Jugendliche gewesen ist, der den Islam annahm. Allerdings ist Alis Alter nicht so

wichtig, was zählt, ist, dass er ein heller und cleverer junger Mann gewesen ist, lernbegierig und eifrig darum bemüht, Gott auf die richtige Weise anzubeten. Viele Gelehrte betonen, dass Ali einer von vielen jungen Männern und Frauen um den Propheten Muhammad herum gewesen ist, die nie mit den götzendienerischen Ritualen der vorislamischen Araber zu tun gehabt haben. Ali hatte sich niemals vor etwas oder jemand anderen als Gott niedergeworfen.

Ali verbrachte seine Kindheit mit Fatima, der jüngsten Tochter von Muhammad und Khadija. Einige Jahre später, als die muslimische Gemeinschaft von Mekka nach Medina ausgewandert war, ging Ali zum Propheten Muhammad und bat um die Hand von Fatima.

Ali war allerdings besorgt, denn er war sehr arm und besaß nichts von Wert, das er Fatima als Brautgabe geben konnte. Der Prophet Muhammad erinnerte ihn daran, dass er ein Schild besaß, das er verkaufen könnte. Ali verkaufte das Schild Uthman ibn Affan und wollte gerade aufgeregt zum Propheten zurücklaufen, als Uthman ihn aufhielt und sein Schild zurückgab, als Hochzeitsgeschenk für Ali und Fatima. Es wird angenommen, dass Fatima und Ali zwischen 15 und 19 Jahre alt gewesen sind, als der Prophet selbst ihre Hochzeitszeremonie durchführte.

Der Junge, der seinem älteren Kousin wie ein Schatten gefolgt war, ist zu einem edlen, jungen Kämpfer geworden. Als Gott den Vers: **“Und warne deine nächsten Verwandten, oh Muhammad” (Quran 26:214)** offenbart hatte, hat der Prophet Muhammad alle seine Verwandten zum Essen eingeladen; nachdem sie gegessen hatten, wandte er sich an sie und fragte, wer von seiner Familie ihm auf dem Wege Gottes beistehen wolle? Keiner hatte den Mut, zu antworten, außer einem Jungen, nur wenig älter als zehn. Dieser Junge war Ali, und er stand aufrecht im Gelächter und Spott und brachte seinen Wunsch dem Propheten Muhammad beizustehen, was auch immer gebraucht würde, zum Ausdruck. In den schweren Zeiten, die bevorstanden, blieb Ali standhaft und zeigte wiederholt seinen Mut und seine Liebe zu Gott und Seinem Gesandten.

Als die Ungläubigen planten, den Propheten Muhammad zu töten, wurde es nötig, dass er und Abu Bakr Mekka im Schutz der Dunkelheit verließen. Während sie in die dunkle Wüstennacht hinaus gingen, war es der Teenager Ali, der in Muhammads Bett schlief und wusste, dass jede Minute Mörder kommen konnten, um zu versuchen, ihn zu töten. Ali überlebte die Nacht und die kommenden Tage, er gab Dinge, die dem Propheten Muhammad anvertraut worden waren, ihren rechtmäßigen Eigentümern zurück. Der Prophet Muhammad betrachtete seinen jungen Kousin als den tapfersten, vertrauenswürdigsten und frommsten seiner Gefährten. Kurze Zeit später schloss sich Ali seinem geliebten Kousin in Medina an.

Der Prophet Muhammad hegte und pflegte seinen jungen Kousin so sehr, er nannte ihn mit vielen zärtlichen und liebevollen Namen. Der Name, den Ali am meisten schätzte, war Abu Turab (Vater des Staubes). Einmal, als Ali im Hof der Moschee schlief, wurde sein Rücken mit Staub bedeckt. Der Prophet Muhammad näherte sich ihm, zog ihn auf die Beine und klopfte den Staub von seinem Rücken, dabei nannte er ihn lachend Abu

Turab. Der Prophet Muhammad nannte Ali auch Haidarah (der Löwe). Der Schatten des Propheten Muhammads wuchs zu einem geachteten Kämpfer für den Islam heran.

Footnotes:

[1]

Auf der Grundlage des Werkes von Ibn Kathir, Biographien der rechtgeleiteten Khalifen.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<https://webcache001.islamreligion.com/de/articles/2304/ali-der-sohn-von-abu-talib-teil-1-von-2>

Copyright © 2006-2015 Alle Rechte vorbehalten. © 2006 - 2023 IslamReligion.com. Alle Rechte vorbehalten.